

reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

2 | 2023

reformiert. lokal

Kirchenkreis sechs

www.reformiert-zuerich.ch/sechs

Letten
Matthäus
Oberstrass
Paulus
Unterstrass

MIT BEILAGE
500 Jahre Zürcher
Disputationen





Quelle: Stefan Grandjean

GEWINNRÄTSEL

Wer bin ich?

Was spielt sich hinter den Kulissen von Video-Gottesdiensten alles ab? Erraten Sie, welchen einen Beruf wir suchen.

Ich kneife die Augen zusammen, wage einen letzten prüfenden Blick. Vom Lichteinfall ist vieles abhängig. Nah dran zu sein am Geschehen ist mein Markenzeichen. Gleichzeitig halte ich mir die Aussenwelt auf Distanz. Mit meinem Bauchgefühl fange ich Stimmungen und Emotionen ein. Das Leben in Einzelteile zu zerlegen, ist mein Beruf.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Kerzen der Freiheit von Amnesty International für eine besinnliche Atmosphäre im Wohnzimmer.

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 23. Februar 2023 an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle
Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Nahbarkeit» gesucht.

Veranstaltungen

So, 29. Januar, 19h

Lichtmesse-Abendfeier

«The Mass of Light»

Pfarrerinnen Verena Mühlethaler
Offener St. Jakob

Do, 2. Februar, 18h

Informationsabend zur neuen

Kursreihe «va bene»

Mit Frau Dr. phil. Bettina Ugolini
Neue Kirche Alsbrieden

Fr, 3. Februar, 19h

Musikalische Vesper

«Wiederkehr und Moment.

Ein Zwischenraum

hindurchzuschauen»

Pfrn. Esther Straub
Sofija Grgur, Organistin
Kirche Saathen

Mittwoch, 8. Februar, 19h

Filmabend

«Lingui-Heilige Bande»

Kirchgemeindehaus Höngg
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich
Auskunft:
Pfarrer Matthias Reuter

Do, 9. Februar, 19.30h

AnsprechBar


Thema «Angst»

Jan-Erik Grebe, Psychologe
und Psychotherapeut
Pfrn. Muriel Koch
Kirchgemeindehaus Altstetten
Zwinglizimmer

So, 12. Februar, 9.30h

Gottesdienst aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich auf Tele Züri


Pfr. Joachim Korus

 Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 26. Februar, 9.30h

Gottesdienst aus der Kirchgemeinde Meilen auf Tele Züri

Ernst Buscagne

 Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



YOUTUBE

Reformierte
Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformierte-
kirchezurich



NEWSLETTER

[reformiert-zuerich.ch/
newsletter](http://reformiert-zuerich.ch/newsletter)



FACEBOOK

Reformierte
Kirche



LINKEDIN

Reformierte
Kirche Zürich



Michael Braunschweig. Quelle: Juerg Waldmeier

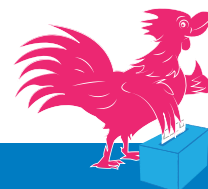
«Nah bei den Menschen» will die Kirche sein, und das heisst heute auch: auf dem Smartphone oder dem Tablet verfügbar. Seit zwei Jahren produziert die Kirchgemeinde Video-Gottesdienste und strahlt sie auf Tele Züri und Youtube aus. Was aus der Not der geschlossenen Kirchen im Lockdown begann, hat sich nun erfolgreich etabliert und erfreut sich konstantem Interesse weit über die Kirchgemeinde hinaus.

Gerade viele jüngere Menschen leben Spiritualität in sozialen Medien. Viele Menschen, denen der Kirchengang am Sonntagmorgen nicht in die Wochenplanung passt, finden hier ein Angebot, das auch nach einem langen Arbeitstag Besinnung in reformierter Spiritualität ermöglicht.

Nun geht die Entwicklung einen Schritt weiter: Ein Team von engagierten Pfarrer:innen wird das Format weiterentwickeln und neue Verbindungen von Wort, Klang und Film kreieren. Das macht Sinn, denn die Aufmerksamkeitsspanne für Filmchen in den sozialen Medien ist kurz: Auf Instagram oder Youtube hört sich kaum jemand ein mehrminütiges Orgelspiel in einem Filmchen an. Die Nutzer:innen erwarten kürzere Sequenzen und raschere Wechsel. Im Leitartikel gewähren wir Ihnen einen kleinen Einblick in diese Arbeit.

Auf Augenhöhe zu kommunizieren, gehört zum flammenden Kern reformierter Identität. Davon zeugen die Ursprungsereignisse der Reformation vor 500 Jahren. Damals ging der Streit unter anderem darum, auf welchen Grundlagen eine zeitgemässe Spiritualität beruhen sollte. Gemäss dem Renaissance-Motto «zurück zu den Anfängen» («ad fontes») wollten Zwingli und seine Gefolgsleute nur die Bibel gelten lassen. Das stand in Widerspruch zu Althergebrachtem. Kurzum organisierte der damalige «Stadtrat» von Zürich eine Reihe von öffentlichen Beratungen (Disputationen), was das auslöste, wirkt bis heute nach in Politik, Kultur und Gesellschaft. 2023 feiern wir mit dies einer Reihe von Veranstaltungen.


MICHAEL BRAUNSCHWEIG
Kirchenpfleger



WAHLEN BEZIRKSKIRCHENPFLEGE

Ergänzung auf Wahlzettel

Am 12. März finden die Erneuerungswahlen der Kirchensynode und der Bezirkskirchenpflegen statt. Die Bezirkskirchenpflegen beaufsichtigen und fördern die Kirchgemeinden sowie deren Behörden und Mitglieder.

WICHTIGER HINWEIS

In der vorgesehenen Frist haben sich zehn Personen gemeldet. Nach Ablauf der Frist hat sich eine elfte Person gemeldet, welche auf der Rückseite des Wahlzettels aufgeführt ist.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

TITELSEITE

Unsere Titelseite zeigt eine Aufnahme hinter den Kulissen eines Video-Gottesdienstes mit Pfarrer Patrick Schwarzenbach Mitte Juni 2021 auf dem Uetliberg. Quelle: Lukas Bärlocher

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION KIRCHENKREIS SECHS

Kristine Flückiger
Monika Hänggi
Kati Pflugshaupt
Pfr. Roland Willemin
Pfr. Samuel Zahn



Quelle: start

ZÜRCHER DISPUTATIONEN 2023

Debattierlust im Jubiläumsjahr

Im Jubiläumsjahr der Zürcher Disputationen finden verschiedene Anlässe rund ums Debattieren statt. Ziel ist es, die Gesprächskultur zu fördern – und wie damals über Gott zu sprechen.

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist ihren Gründervätern auf der Spur: Mit verschiedenen Anlässen wird das 500-Jahr-Jubiläum der Zürcher Disputationen gefeiert. In zwei öffentlichen Streitgesprächen – am 29. Januar und am 26. Oktober 1523 – verteidigte Zwingli wortgewandt seine Lehre gegenüber den Vertretern des Bischofs von Konstanz. Zwingli überzeugte derart, dass er als Gewinner aus den Streitgesprächen hervorging. Das war auch ganz im Sinn der Zürcher Regierung: Diese holte sich dadurch die öffentliche Legitimation, sich stärker aus dem Einfluss des Konstanzer Bischofs zu verabschieden. Der Grundstein für die Reformation war gelegt.

Im Jahr 2023 entfacht die Kirchgemeinde Zürich die Debattierlust der Stadtzürcher Bevölkerung neu und

kommt mit ihr über Gott ins Gespräch. Dazu sind verschiedene kirchenkreisübergreifende Anlässe geplant – vom Diskussionsabend bis zum Theater. «Es geht dabei nicht nur um eine historische Auseinandersetzung mit den Ereignissen», sagt Nathalie Dürmüller. Die Pfarrerin ist als Vertreterin des städtischen Pfarramts Teil der Arbeitsgruppe zum Thema. «Sondern wir möchten auch die Relevanz der christlichen Perspektive in der Gesellschaft heute sichtbar machen.» Neben der Kirchgemeinde plant auch die Landeskirche verschiedene Anlässe.

Wer mehr über die historischen Fakten wissen möchte, besucht die Ausstellung «Zürcher Disputation – Reformation im Kreuzfeuer» im Grossmünster. Anlässlich des Jubiläumsjahres wurde die Schriftensammlung auf der Empore thematisch neu kuratiert. Die Ausstellung zeigt antiquarische Schätze, ausserdem bekommen die Besucher:innen anhand von Hörbeispielen einen Eindruck davon, wie heftig es an den Zürcher Disputationen zu und herging. Zu den weiteren Highlights des Programms gehören die Tischgespräche in der Wasserkirche sowie die Disputierbar am Züriest. Als feierlicher Abschluss des Jubiläumsjahres findet am 5. November ein Gottesdienst in der Pauluskirche statt – natürlich am Reformationssonntag.

GROSSMÜNSTER

Ausstellung: «Zürcher Disputation: Reformation im Kreuzfeuer»

Öffnungszeiten Winter: 12–16 Uhr

Öffnungszeiten Sommer: 12–17 Uhr dienstags geschlossen.

Es finden auch Führungen statt.

BEGINN FASTENZEIT

Klimagerechtigkeit und Konsum

Am Aschermittwoch, den 22. Februar, beginnt die Fastenzeit und damit die diesjährige Ökumenische Fastenkampagne. Der dazugehörige Fastenkalender wird in der nächsten Ausgabe des reformiert.lokal thematisiert und dieser beigelegt: Er bittet zu Tisch – und richtet den Blick auf diverse gedeckte Tafeln. Wie können wir mit unserem Konsum zu mehr Klimagerechtigkeit beitragen? Die industrielle Landwirtschaft ist eine der grössten Verursacherinnen von

Klimagasen. Mit den Fastenkalender-Projekten fördern die Hilfswerke Heks und Fastenaktion die kleinräumige Landwirtschaft. Diese stösst deutlich weniger Klimagase aus und kann flexibler auf regionale Besonderheiten sowie veränderte Klimabedingungen reagieren.



ÖKUMENISCHE KAMPAGNE

22. Februar bis 9. April 2023



GLAUBENSFORMATE IM NETZ

Kreativität fast



Jutta Lang (g.l.) und Lukas Bärlocher (g.r.) bei einem Dreh 20

Die Video-Gottesdienste auf Tele Züri sind seit Corona ein bewährtes Zusatzangebot der reformierten Kirchgemeinde Zürich. Anfang 2020 wurde der erste Video-Gottesdienst ausgestrahlt. 2021 stieg die reformierte Landeskirche des Kantons Zürich mit ein. Die erfolgreiche Kooperation wird auch in den nächsten drei Jahren weitergeführt – dabei sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt.

Auf Tele Züri werden am Sonntagmorgen alle 14 Tage um 9.30 Uhr Gottesdienste aus verschiedenen Zürcher Kirchgemeinden ausgestrahlt; die Video-Gottesdienste sind auf dem Youtube-Kanal der reformierten Kirchgemeinde Zürich jederzeit verfügbar. Die Idee für selbst produzierte Video-Gottesdienste aus den eigenen Kirchen und mit den eigenen Pfarrer:innen wurde im März 2020 aus der Not geboren: Im ersten Corona-Lockdown fielen die Präsenz-Gottesdienste weg. So wurden viele – vor allem ältere – Menschen von ihrem bisherigen Leben und von Kontakten isoliert, und ein

ohne Grenzen



22 – neu entwickeln sie das Format gemeinsam mit Pfarrpersonen weiter. Quelle: Uwe Schäfer

Vakuum entstand. Die Idee für die Video-Gottesdienste wurde von Jutta Lang, Leiterin Strategische Kommunikation der Kirchgemeinde Zürich, und dem Filmproduzenten Lukas Bärlocher entwickelt und umgesetzt. «Pfarrer:innen, Sigris:innen, Musiker:innen – alle Mitwirkenden waren enorm offen, um mit Videoformaten zu experimentieren», so Lukas Bärlocher. Anfangs wurden wöchentliche Gottesdienste produziert. Als das Feiern vor Ort wieder möglich war, blieb das Fernsehformat bestehen. Allerdings wurde ab dann für einen zweiwöchigen Rhythmus produziert. 2021 stieg die reformierte Landeskirche des Kantons Zürich in die Produktion der Video-Gottesdienste mit ein. In der zweiten Jahreshälfte 2022 hat auch die Katholische Kirche im Kanton Zürich drei Gottesdienstformate produziert, die auf Tele Züri ausgestrahlt wurden. Die erfolgreiche Zusammenarbeit wird auch in den kommenden drei Jahren weitergeführt. «Es ist jedoch in keiner Weise geplant, die physischen Gottesdienste zu ersetzen», sagt Kirchenpflegerin Barbara Becker.

Seit sich die beiden Landeskirchen am Projekt beteiligen, hat sich die Perspektive weiter aufgetan: Die Kamera überwindet grössere Distanzen und bringt den Zuschauer:innen Kirchen aus dem ganzen Kanton näher. «Es ist etwas Besonderes, die eigene Kirchgemeinde plötzlich im Scheinwerferlicht zu sehen», so Kirchenratspräsident Michel Müller von der reformierten Kirche des Kantons Zürich. «Wir haben uns immer mehr vom blossen Abfilmen eines Gottesdienstes entfernt, hin zu einem filmischen Gottesdienst», sagt er rückblickend.

Alle Video-Gottesdienste wurden von Anfang an auch auf Youtube hochgeladen: Bei der Auswertung wurde festgestellt, dass sich von dem Format auch ein jüngeres Publikum angesprochen fühlt. Und das, obwohl das Produktionsteam zu Beginn sowohl inhaltlich als auch vom Sendegefäss her ein älteres Publikum im Blick hatte. Daraufhin wurde zusammen mit den beteiligten Pfarrer:innen entschieden, Sprache und Inhalt hauptsächlich auf ein jüngeres Publikum

zwischen 30 und 50 Jahren auszurichten. Es wurde auch vermehrt mit Orten ausserhalb von Kirchen experimentiert.

Während die Landeskirche auf filmische Gottesdienste setzt, hat sich in der Kirchgemeinde Zürich eine Gruppe von videoaffinen Pfarrer:innen zusammengetan, um gemeinsam mit Filmemacher Lukas Bärlocher und Jutta Lang im digitalen Raum weitere Glaubensformate zu entwickeln. «Ich finde die neuen Möglichkeiten von digita-



Wie gefallen Ihnen die Video-Gottesdienste der reformierten Kirchgemeinde Zürich? Lassen Sie es uns in den Kommentaren auf dem Youtube-Kanal wissen!

len Glaubensformaten genial», sagt Pfarrer Patrick Schwarzenbach. Besonders gern verlässt er die gewohnten Räumlichkeiten: So wurde schon im Wald oder im Unispital Zürich gedreht. Die Arbeit vor der Kamera hat auch seine Auftrittskompetenz gestärkt. «Der Gedanke, dass die User:innen einfach wegklicken können, ist immer präsent.»

Ein flüchtiges Medium wie das bewegte Bild zu nutzen, um tiefe Inhalte zu vermitteln, ist für Patrick Schwarzenbach kein Widerspruch. «Durch die verschiedenen Elemente Bild, Ton, Wort und Musik erreicht man schnell inhaltliche Tiefe – und das in viel kürzerer Zeit.» Das Experimentieren mit den Formaten empfindet er als sehr lustvoll – und sei ein ständiger Lern- und Entwicklungsprozess. «Uns beschäftigt zum Beispiel die Frage, wie man mit rituellen Gesten umgeht. Wie betet man vor einer Kamera? Wie segnet man?» In Sachen digitale Gottesdienstformate sind immer wieder kreative Lösungsansätze gefragt – und dem Ideenreichtum sind dabei kaum Grenzen gesetzt.

WAS GIBT'S NEUES IM KIRCHENKREIS SECHS?

Kirchenkreisversammlung

Alexander Schaeffer | Bei der letzten Kirchenkreisversammlung im November, konnten wir mit der Umsetzung des Reformprozesses beginnen. Diesen Prozess und den damit verbundenen Ausbau eines attraktiven Kirchenkreises sechs möchten wir an der nächsten Kirchenkreisversammlung fortsetzen. Die Rückmeldungen sollen in den weiteren Prozess einfließen.

In unserer Kirchenkreisversammlung bieten wir Gelegenheiten für Ihr Feedback und informieren über aktuelle Themen. Zudem besteht die Möglichkeit,

sich mit anderen Gemeindemitgliedern, den Mitgliedern der Kirchenkreiskommission, der Pfarrschaft sowie Mitarbeitenden auszutauschen und ins Gespräch zu kommen.

Mit einem Apéro lassen wir den Abend ausklingen. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und über Ihr Interesse.

KIRCHGEMEINDEHAUS UNTERSTRASS

Donnerstag, 23. März 2023, ab 19 Uhr
Informationen bei Alexander Schaeffer,
Präsident Kirchenkreiskommission sechs
alexander.schaeffer@reformiert-zuerich.ch



Von Flohmi bis Handwerkermarkt – für jeden und jede ist was dabei Quelle: W. Altörfer

WIR SCHAUEN ZURÜCK UND SAGEN «DANKE»!

Basar im Kirchenkreis sechs

Franziska Erni | Unser Basar im Kirchenkreis sechs war auch 2022 wieder ein voller Erfolg. Es war eine grosse Freude, so viele Helferinnen und Helfer so engagiert und aufgestellt bei ihren Einsätzen zu erleben und in viele strahlende Gesichter von Besuchenden zu schauen.

Erfreulicherweise konnten wir einen leichten Einnahmewachstum im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen und sind dankbar, die erzielten Beträge an die Projekte zu überweisen.

Spenden aus dem Basar-Ertrag 2022 für beide Standorte: **15 000 Franken.**

HAUPTPROJEKTE:

Bergwaldprojekt / Let's Hear Foundation / Vision Himalaya Zürich.

WEITERE PROJEKTE: Behinderten-Reisen Zürich / Koch- und Begegnungsgruppe für geflüchtete Menschen.

Gemeinnützige Institutionen durften am Basar ihre eigenen Produkte zum Verkauf anbieten und mussten keine Umsatz-Beteiligung abgeben: Sekundarschule am Rigiplatz / Stiftung Altried / Verein pro Göncruszka. Auch Dank grosszügiger Privatspenden, zum Beispiel von *Bergkäse*, wurde unser Budget entlastet – vielen Dank!

Meine Basar-Aufgaben werden ab März in neue Hände übergeben. In welcher Variante oder in welchem Rhythmus der Basar im Kirchenkreis sechs zukünftig stattfindet, ist noch nicht klar. Wir würden uns aber freuen, wenn wir auch weiterhin auf euch zählen dürfen.

Du bist ein Gott,

Du bist
ein Gott,
der mich
sieht. Genesis
16,13

Jahreslosung 2023: Motiv von Stefani Bahlinger Quelle: Stefani

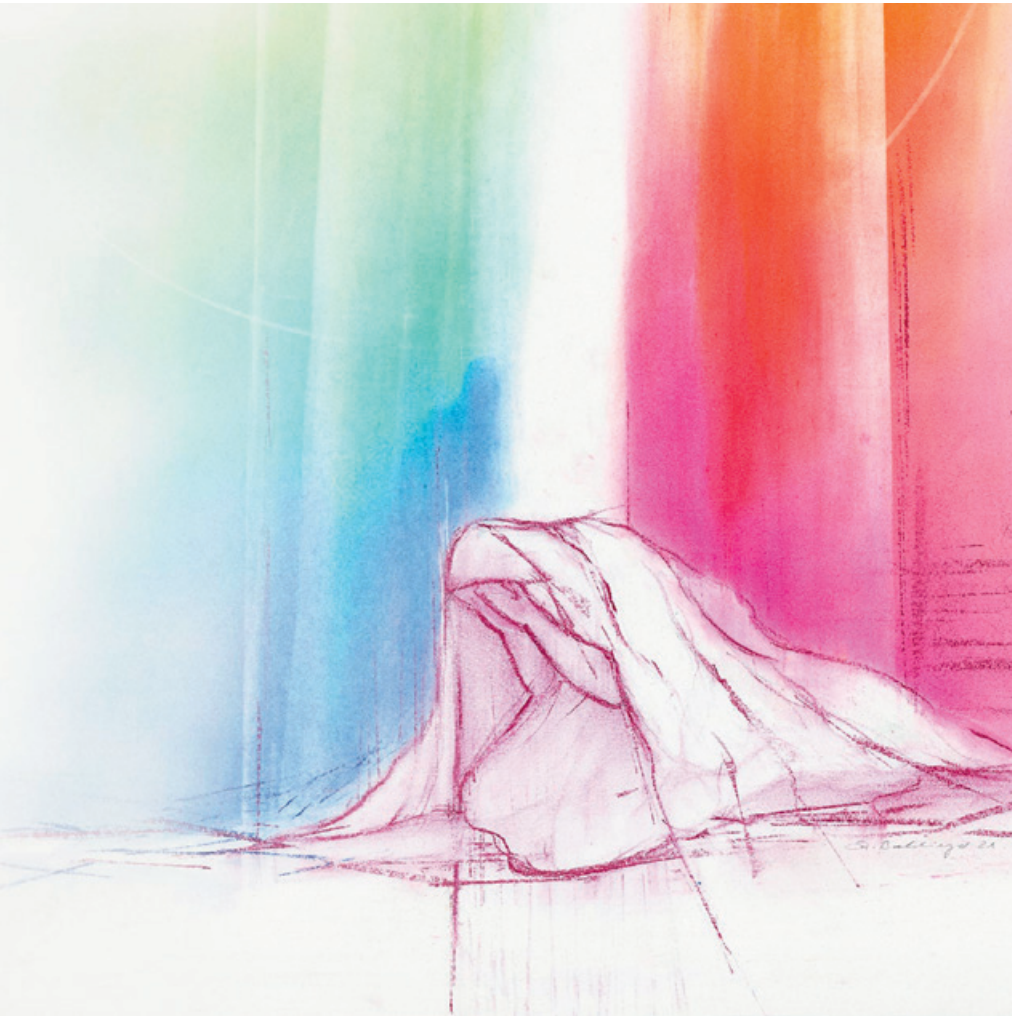
ROLAND WUILLEMIN, Pfarrer

Die Jahreslosung 2023 finden wir im 1. Buch Moses: «Du bist ein Gott, der mich sieht» (16,13). Ist das eine Ermutigung? Oder hat es auch etwas Bedrohliches? Wenn wir uns mit der ganzen Geschichte dieses Verses beschäftigen, kommt Erstaunliches an den Tag.

Als Kind beunruhigte mich die Aussage, dass Gott alles sieht. In meinem Kinderalltag war Gott eine feste Grösse. Und da war ich nicht sicher, ob das immer zu meinen Gunsten ist, wenn der alles sieht. Unbewusst war es für meine Eltern wohl eine praktische Erziehungshilfe. Denn die Vorstellung, dass Gott mich sieht, liess mich von manch sozial unerwünschten Handlungen absehen, auch von solchen, die verlockend waren.

Die Geschichte um die Jahreslosung herum erzählt von Sarah und Abraham, denen Gott einen Sohn versprochen hatte. Aber sie wurden alt und waren immer noch kinderlos. Da schickte Sarah ihren Abraham zu ihrer ägyptischen Sklavin

der mich sieht



e Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnach.de

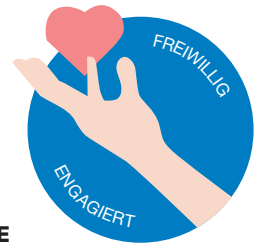
Hagar, damit er mit ihr ein Kind zeuge. Als Hagar tatsächlich schwanger war, fand Sarah, dass ihre Sklavin es nun an Respekt ihr gegenüber mangeln liess und begann sie zu schikanieren. Es wurde so schlimm, dass die schwangere Hagar keinen Ausweg mehr sah und in die Wüste floh. Dort hatte sie eine Gotteserscheinung und sie gab Gott einen Namen: El-Roi. Das heisst: Du bist ein Gott, der mich sieht. Hagar erlebte in ihrer ausweglosen Situation einen Gott, der sie sieht und für sie da ist.

In dieser Geschichte ist einiges sehr erstaunlich: Sarah und Abraham, die Ureltern Israels, kommen nicht gerade gut weg. Was sie in dieser Geschichte tun, ist wohl nicht das, was man sich als «Lebenswandel nach biblischen Massstäben» vorstellt. Es ist die erste Stelle in der Bibel, in der jemand Gott mit einem persönlichen Namen anruft: El-Roi – Du bist ein Gott, der mich sieht. Überhaupt zum einzigen Mal in der Bibel tut dies eine Frau. Und es ist nicht eine der «heiligen» Urmütter Israels, sondern eine ägyptische Sklavin.

Es gibt diese ganz wichtige Geschichte der Bibel, dass Gott sein Volk Israel aus der Sklaverei Ägyptens hinaus in die Freiheit führt. In der Geschichte der Jahreslosung geschieht dasselbe, aber mit umgekehrter Rollenverteilung: Da führt Gott die ägyptische Frau aus der Sklaverei Israels in die Freiheit. Mit dieser Geschichte ruft sich Israel selbst in Erinnerung: Wir gehören nicht einfach automatisch zu den Guten. Ob unser Handeln richtig ist, zeigt sich daran, wie wir mit den Schwachen umgehen.

Wir leben hoffentlich nicht in einer Situation wie Hagar. Aber auch wir können einstimmen in diese Anrufung Gottes: Du bist ein Gott, der mich sieht! Die Geschichte der Hagar zeigt: Es ist ein Sehen Gottes zu unseren Gunsten. Hagars Geschichte ist in der Wüste nicht zu Ende, sondern es öffnet sich ein neuer Weg. Das wünsche ich auch uns allen!

Quelle: Nicole Schmauser



WANTED: FREIWILLIGE GESUCHT FÜR DEN KIRCHLICHEN UNTERRICHT

Haben Sie Freude an der Arbeit mit Kindern, bringen pädagogisches Flair mit, besitzen Einfühlungsvermögen und Verständnis für Kinder und Jugendliche und fühlen sich mit der reformierten Landeskirche verbunden? Dann suchen wir genau Sie als Begleitperson im Unti. Im kirchlichen Unterricht vermitteln wir kind- und altersgerecht biblische Geschichten wie auch Wissen über Kirche und Religion. Wir begleiten die Kinder in ihren Fragen und in ihrem Erleben von Glauben und vermitteln ihnen so Zugang zu christlichen Grundwerten. Mit Ihrem Engagement unterstützen Sie die Katechetinnen auf der Unter- und Mittelstufe bei dieser wertvollen Aufgabe und begleiten die Kinder während des Unterrichts.

*Fühlen Sie sich angesprochen?
Dann melden Sie sich bei:
Patricia Luder, 044 253 62 86
patricia.luder@reformiert-zuerich.ch*

KULTUR UND MEHR: EIN BLICK HINTER DIE FERNSEH-KULISSEN

Wie sieht das Tagesschau-Studio in Wirklichkeit aus? Was braucht es, bis eine Sendung ausgestrahlt werden kann? Wer arbeitet hinter den Kulissen, damit unsere TV-Stars vor der Kamera brillieren können? Auf einem informativen, unterhaltenden und auch überraschenden Rundgang durch die Studios werden vielfältige Einblicke ins Leben hinter die Fernseh-Kulissen geboten. Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt auf 20 Personen, eine Parallelführung ist möglich. Melden Sie sich deshalb frühzeitig an.

TRAMHALTESTELLE MILCHBUCK
Dienstag, 28. Februar, 13 Uhr
Anmeldung: monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

FASNACHTSGOTTESDIENST

Da war unser Mund voll Lachen

Samuel Zahn | Zur Fasnacht schlüpfen Menschen in ungewohnte Rollen, Hierarchien und Regeln weichen sich auf, und viele suchen in diesen Tagen vor der Fasten- oder Passionszeit die Fröhlichkeit und Stunden mit viel Lachen.

Auch wenn Zürich nicht gerade als Fasnachtshochburg gilt und das Lachen in der Bibel nicht gerade einen leichten Stand hat: Für einmal sei der Humor eingeladen in den Gottesdienst, weil Witze manche Dinge auf den Punkt bringen, weil es auch biblische Karikaturen gibt und Lachen der Seele gut tun kann. Es wird keine Kabarettveranstaltung, im Ernst! Aber Schmunzeln ist erlaubt!

KIRCHE LETTEN

Sonntag, 19. Februar, 10 Uhr

KIRCHE OBERSTRASS

Sonntag, 19. Februar, 17 Uhr


NEUER KINDERCHOR IM KREIS SECHS

SingingKids

Mit Kindern von der 2. bis zur 6. Klasse singen wir einmal wöchentlich Stücke aus Musical, Pop, Filmmusik und Volkslieder. Im Vordergrund stehen Spass, coole Musik, Gemeinschaft und Stimmbildung. Das «Highlight» wird eine Aufführung im Sommer.

Anmeldung und Info bei:
Kantor Martin Kuttruff, 044 350 07 35
martin.kuttruff@reformiert-zuerich.ch

reformiert-zuerich/sechs
www.singingkids.ch

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS
donnerstags ab 2. März, 17–17.45 Uhr

NICHT VERPASSEN!

Anmeldung fürs Unti-Tageslager

Zusammen mit dem Kirchenkreis sieben acht bieten wir wieder zwei Unti-Tageslager an. Die beiden Lager sind offen für alle Kinder von der 2. bis zur 5. Klasse und können als Unterrichtsmodul auf dem Weg zur Konfirmation besucht werden.

Während vier Tagen erleben wir Gemeinschaft und spannende Geschichten. Anmeldung und Infos: 044 253 62 80 oder sekretariat.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch oder www.reformiert-zuerich.ch/sechs

GROSSE KIRCHE FLUNTERN
MINICHILE TAGESLAGER

14.–17. Februar, 9–16 Uhr
«Spuren im Sand – Unterwegs mit Moses und Mirjam»
Heidi Trachsel, Bettina Uiker

KIRCHE LETTEN
CLUB 4+5 TAGESLAGER

14.–17. Februar, 9–16 Uhr
«Forschungsprojekt Bibel»
U. Beer Hungerbühler, Patricia Luder

KINDERMUSICALWOCHE IN DER ERSTEN FRÜHLINGSFERIEN-WOCHE

Mach mit bei «Du bist einmalig»

Martin Kuttruff | Alle Kinder ab der 2. Klasse bis 13 Jahre sind herzlich eingeladen!

Das Musical «Du bist einmalig» handelt von einer spannenden Geschichte aus dem Volk der «Wemmicks» mit wunderschönen Liedern und reizvollen Rollen. Die Wemmicks sind ein kleines Volk von Holzpuppen. Alle Holzpuppen wurden von dem Holzschnitzer Eli gemacht. Seine Werkstatt lag auf dem Hügel oberhalb des Städtchens. Jeder Wemmick war anders. Einige hatten grosse Nasen, andere hatten grosse Augen. Einige waren gross und wieder andere waren klein. Doch alle haben eines gemeinsam – jeder ist einmalig!

Zum Abschluss der Kindermusicalwoche heisst es dann «Bühne frei»: Zusammen mit einer kleinen Band entführt ihr das Publikum in das Reich der «Wemmicks». Wir freuen uns auf dich! Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS

Proben: Montag bis Freitag, 24.–28. April, 9.30–16 Uhr. Inkl. Mittagessen.
Samstag, 29. April, 15–17 Uhr
anschliessend Aufführung
Leitung: Kantor Martin Kuttruff und Heidi Trachsel, Katechetin.
Anmeldung (bis 7. April) und Infos:
Martin Kuttruff, 044 350 07 35
martin.kuttruff@reformiert-zuerich.ch
reformiert-zuerich.ch/sechs

TAGESLAGER FÜR KINDER VON ETWA 6 BIS 10 JAHREN

Sommertageslager

Daniel Johannes Frei | Im diesjährigen Sommertageslager lernen wir die Geschichte vom Barmherzigen Samariter kennen. Ein Mann wird verletzt und etliche gehen an ihm vorbei, bis einer kommt, welcher ihm hilft. Wir fragen uns, wo und wann wir helfen und einander unterstützen, wo nicht, warum nicht und welche verschiedenen Möglichkeiten es gibt, einander zu unterstützen.

Wir verbringen den Morgen im Kirchgemeindehaus Oberstrass mit Basteln, Singen und Spielen und entdecken am Nachmittag die Umgebung. Den Mitt-

woch verbringen wir in einem Tobel bei Zürich, bräteln, stauen Bäche, spielen Versteckis, suchen Schätze, baden oder faulenzten ganz einfach.

Haben wir dein Interesse geweckt? Wir freuen uns, dich kennenzulernen, mit dir zu spielen, kreativ zu sein und dabei gemeinsam viel Spass zu haben! Das Tageslager findet in der ersten Woche der Sommerschulferien statt.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Montag bis Freitag, 17.–21. Juli, 9–17 Uhr
Pfr. Daniel Johannes Frei, 044 361 40 26
djfrei@reformiert-zuerich.ch

Gottesdienste

So, 29. Januar, 10 h

Gottesdienst

Pfr. Samuel Zahn
G. Prossimo, Orgel
Kirche Letten

So, 29. Januar, 10 h

Gottesdienst

Pfr. Daniel Johannes Frei
Martin Kuttruff, Orgel
Pauluskirche

So, 29. Januar, 11 h

Familiengottesdienst mit Taufe

Pfr. Roland Willemin
H. Trachsel, Katechetin
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Unterstrass

So, 5. Februar, 10 h

Gottesdienst

Pfr. Herbert Kohler
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 5. Februar, 10 h

Familiengottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Daniel Wiederkehr
P. Luder, Sozialdiakonin,
O. Isliker und H. Trachsel,
Katechetinnen
Kiyomi Higaki, Orgel
Matthäuskirche

So, 12. Februar, 10 h

Gottesdienst

Vikarin Carola Watts
G. Prossimo, Orgel
Kirche Unterstrass

So, 12. Februar, 17 h

Gottesdienst

Pfr. Josef Fuisz
G. Prossimo, Orgel
Pauluskirche

So, 19. Februar, 10 h

Fasnachtsgottesdienst

Pfr. Samuel Zahn
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Letten

So, 19. Februar, 17 h

Fasnachtsgottesdienst

Pfr. Samuel Zahn
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 26. Februar, 10 h

Gottesdienst

Pfr. Philipp Müller
Martin Kuttruff, Orgel
Matthäuskirche

So, 26. Februar, 19 h

Abendliturgie

nach Iona

Pfr. Herbert Kohler
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Unterstrass

Fr, 3. März, 10 h

Gottesdienst

zum Weltgebetstag

Pastoralassistentin
Petra Mühlhäuser,
Pfr. Samuel Zahn und
Vorbereitungsteam
Kirche Guthirt

Konzerte

So, 5. Februar, 17 h

Orgel Konzert mit Christian Barthen

Konzertreihe KIRCHEN-
MUSIK GRENZENLOS
Pauluskirche

Chorproben

montags, 20 h

Proben Paulus-Chor

Leitung Martin Kuttruff
KGH Paulus

Do, 9. Februar, 19.15 h

Mo, 27. Februar, 19.15 h

Proben

Singkreis Wipkingen
Leitung Judith Koelz
Kirche Letten

donnerstags, 17 h

(erstmal 2. März)

Proben SingingKids

Leitung Martin Kuttruff
KGH Paulus

Spiritualität

Mi, 1. Februar, 18.15 h

Ökumenische

Stille am

Mittwoch

Kirche Bruder Klaus

Mi, 1. Februar, 20 h

Bibellesekreis

Werner Stahel

Kirchgemeindehaus
Paulus

Do, 2. Februar, 19 h

AbendbeSINNung

Pfr. Philipp Müller
Matthäuskirche

Di, 7. Februar, 9.15 h

Morgengebet

Rosmarie Baumgartner
Kirchgemeindehaus
Oberstrass

Mi, 1. März, 18.15 h

Ökumenische

Stille am

Mittwoch

Kirche Bruder Klaus



Monika Hänggi und Franziska Erni. Quelle: Hans Hauser

ABSCHIED IN DER DIAKONIE

DANKE und «uf Wiederluegä»

Liebe Franziska

Viel zu kurz war deine Zeit als Sozialdiakonin im Kirchenkreis sechs und wir lassen dich ungern nach Stäfa ziehen. Mit Fingerspitzengefühl und in vielen Gesprächen hast du den Boden gelegt, um die beiden Basare zu einem Basar-Event des Kirchenkreises sechs zusammenzuführen. Den Aufbau des Dunnschlags-clubs hast du – wie vieles andere – mit grossem Engagement an die Hand genommen und zu den Teilnehmenden eine tiefe Beziehung aufgebaut. Als Konvents-Leiterin hast du unsere Anliegen als Mitarbeitende in der Kirchenkreis-Kommission mit viel Gespür vertreten und warst Ansprech- und Vertrauensperson für viele von uns. Dein Fachwissen haben wir im Diakonie-Team sehr geschätzt. Wir hoffen, dass du deine vielfältigen Fähigkeiten auch in deiner neuen Stelle einsetzen kannst und wünschen Dir viel Erfolg und Befriedigung dabei.

Monika Hänggi, Teamleitung Diakonie

Nach dreieinhalb sehr schönen und erlebnisreichen Jahren im Kirchenkreis sechs zieht es mich zurück in die reformierte Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon. Ich lebe dort mit meiner Familie und freue mich auf neue Aufgaben als Sozialdiakonin.

Nun heisst es aber erst mal Abschied nehmen von vielen Menschen aus dem Kirchenkreis sechs, welche mir sehr ans Herz gewachsen sind. Ein grosses Dankeschön für unzählige Begegnungen im Sommertageslager, an Bastelnachmittagen, am Familienmorgen, am Mittagstisch, in Seniorenferien, im Dunnschlags-Club, im Glaubenskurs, an Kirchenkreisfesten, in Gottesdiensten, beim Team-Znüni oder nebenan im Quartierlädli. Von Herzen eine gute Zeit und – «uf Wiederluegä».

Franziska Erni

Gemeinschaft

Mi, 1. Februar, 9.30 h

Bibel-Kafi

Pfr. Samuel Zahn
KGH Paulus

Do, 2. Februar, 12 h

Vegetarischer Mittagstisch

Anmeldung: S. Ranjitkar
KGH Unterstrass

Do, 9. Februar, 12 h

Mittagstisch für Gross und Klein

Anmeldung: M. Hänggi
KGH Oberstrass

Fr, 3. Februar, 17.30 h

Thé Dansant

Anmeldung: S. Ranjitkar
KGH Unterstrass

Mi, 8. Februar, 9.45 h

Offenes Singen

Giancarlo Prossimo
KGH Oberstrass

Mi, 8. Februar, 14 h

Bewegung im Sitzen

Info: Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Mi, 8. Februar, 14 h

Spielkreis 60+

Info: Christine Friedli
Pauluskirche

Do, 9. Februar, 14 h

Frauen-Treff

Yvonne Bucher
Matthäuskirche
Matthäuszimmer

Mi, 15. Februar, 9.30 h

Bibel-Kafi

Pfr. Samuel Zahn
KGH Paulus

Di, 21. Februar, 12.15 h

Wähenmittagstisch

Anmeldung: M. Hänggi
KGH Oberstrass

Di, 21. Feb., ab 14.30 h

Tanzcafé

Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Di, 21. Feb., ab 14.30 h

Ökum. Senioren- und Gemeindenachmittag

Improvisationstheater
Anmeldung: S. Ranjitkar
KGH Paulus

Mi, 22. Februar, 14.30 h

Bewegung im Sitzen

Info: Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Do, 23. Februar, 12 h

Mittagstisch Letten

Anmeldung: M. Hänggi
Kirche Letten

Fr, 24. Februar, ab 14 h

Sing-Café

Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Mi, 1. März, 9.30 h

Bibel-Kafi

Pfr. Samuel Zahn
KGH Paulus

Mi, 1. März, 9.45 h

Offenes Singen

Giancarlo Prossimo
KGH Oberstrass

Mi, 1. März, 12 h

Generationen-

Mittagstisch

Anmeldung: C. Friedli
Pavillon Matthäus



Quelle: Christian Barthen

DER BERNER MÜNSTERORGANIST GASTIERT IN DER PAULUSKIRCHE

Orgelkonzert

Seit dem 1. November 2022 amtet Christian Barthen als Münsterorganist in Bern. Er zählt zu den renommiertesten Organisten der jüngeren Generation und wird neben Werken von J. S. Bach, Langlais und Rogg, die hochvirtuose 2. Symphonie von Marcel Dupré interpretieren.

PAULUSKIRCHE, Sonntag, 5. Februar 2023, 17 Uhr

Erwachsene

Mi, 1. Februar, 16 h

Literaturkreis 2. Gruppe

Werner Sieg
KGH Oberstrass

Mi, 1. Feb. & 1. März, 20 h

Frauenabend

Pfrn. Lea Schuler
Matthäuskirche

Mo, 6. Februar 19 h

Demenzfilmreihe

mit vorherigem Snack
Info: Monika Hänggi
KGH Oberstrass, Saal

Di, 7. Februar, 19.30 h

Dienstagsrunde

Pfr. Roland Wüllemmin
KGH Unterstrass

Di, 14. Februar, 14.30 h

Erzählcafé

Mit Ursula Gull
Info: Sarita Ranjitkar
KGH Oberstrass

Di, 21. Februar, 14 h

Compi Treff

Infos und Anmeldung:
compitreff.kk.sechs@
reformiert-zuerich.ch
KGH Unterstrass

Di, 28. Februar, 13 h

Kultur und mehr

Besuch im Fernsehstudio
Anmeldung: M. Hänggi
Treffpunkt: Tram Milchbuck

Di, 28. Februar, 19 h

Glauben12

Pfr. Josef Fuisz
Rahel Meier, Katechetin
KGH Paulus

Di, 28. Februar, 19.30 h

Literaturkreis 1. Gruppe

Werner Sieg
KGH Oberstrass

Mi, 1. März, 14 h

Angehörigentreff

Demenzkrankung
Pfr. Roland Wüllemmin
KGH Oberstrass

Mi, 1. März, 14.30 h

Malen im Nostos

Für Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten
Nostos Greek Bistro
Wehntalerstr. 286, Zürich

Mi, 1. März, 15 h

Literaturkreis 2. Gruppe

Werner Sieg
KGH Oberstrass

WECKT GLÜCKLICHE ERINNERUNGEN

Tanzcafé

Tanzen weckt bei den meisten Menschen glückliche Erinnerungen, an den ersten schuen Kuss als Jugendliche, an den Hochzeitswalzer, an gemeinsames Feiern bei besonderen Ereignissen. Im Tanzcafé tanzen Sie, wann Sie wollen und so lange Sie wollen zu Ihren Lieblingsmelodien.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Dienstag, 21. Februar, ab 14.30 Uhr

Kind und Familie

Sa, 28. Januar, 10h

Ökumenisches Fiire mit de Chliine

Für Kinder ab drei Jahren. Anschliessend Zusammensein mit Getränken und basteln. Olivia Isliker, Katechetin, Esther Pfister, Pastoralassistentin Pauluskirche

Mi, 1. Februar, 12h

Kolibri in der Kirche Oberstrass

Esther Baumgartner, Katechetin Kirche Oberstrass

Mi, 1. Februar, 14.30h

Kreatives Werken

für Familien mit Kindern ab ca. drei Jahren und Kinder ohne Begleitung ab sieben Jahren Birgit Silvestri KGH Oberstrass

Sa, 4. Februar, 10h

Familienmorgen

«Nahrung fürs Leben» Birgit Silvestri Kirche Letten

Sa, 4. Februar, 10h

Fiire mit de Chliine

Für Kinder von 2–7 Jahren, anschl. Elternkafi und Zeit zum Spielen und Basteln im Kirchensaal Patricia Luder und das Fiire-Team Kirche Unterstrass

Mo, 14.–17. Februar, 9–16 Uhr

Minichile Tageslager

Heidi Trachsel Bettina Uiker Anmeldung: Sekretariat sekretariat.kk.sechs @reformiert-zuerich.ch Grosse Kirche Fluntern

Mo, 14.–17. Februar, 9–16 Uhr

Club 4+5 Tageslager

Ulrike Beer Hungerbühler Patricia Luder Anmeldung: Sekretariat sekretariat.kk.sechs @reformiert-zuerich.ch Kirche Letten

Mi, 1. März, 12 Uhr

Kolibri in der Kirche Oberstrass

Esther Baumgartner, Katechetin Kirche Oberstrass

Bewegung

Do, 2. Februar, 14h

Wandergruppe Matthäus

Yvonne Bucher

Mi, 8. Februar, 19.30h

Feel the Rhythm

Yasmin Achrafie KGH Unterstrass

Fr, 10. Februar, 9h

Wandergruppe

Paulus – Bruder Klaus Eva Haupt

Fr, 24. Februar, 9h

Wandergruppe

Paulus – Bruder Klaus Eva Haupt

Regelmässige Angebote

Spiritualität

mittwochs, 18.30h*

Ökum. Friedensgebet

Pfr. Samuel Zahn Kirche Letten

donnerstags, 18.15h*

Stille – Meditation

Pfrn. Lea Schuler Kirche Unterstrass

KONTAKTE

Yasmin Achrafie 079 293 35 03

Rosmarie Baumgartner 044 361 06 39

Ursula Blattmann 044 362 50 52

Annick Breton 044 364 03 37

Yvonne Bucher 044 362 51 48

Daniela Caflisch 044 311 52 29

Judith Meienhofer 044 361 46 31

Hanni Meili-Schibli 044 363 50 47

Werner Sieg 044 251 15 15

Silvia Siegfried 044 341 83 08

Werner Stahel 079 784 93 30

Kontakte Mitarbeitende
Kirchenkreis sechs
siehe Rückseite

Gemeinschaft

mittwochs, 13.30 h*

Hirnttraining am Mittwoch

Memory Clinic Entlisberg Pfr. Roland Willemin Stftg. Alterswohnungen Scheuchzerstrasse 85

mittwochs, 16 - 18 h*

Offene Sprechstunde

in der Matthäuskirche Pfr. Philipp Müller / Pfr. Josef Fuisz Matthäuskirche

mittwochs, 16.30h*

«mittwoch miteneand»

Pfr. Samuel Zahn Kirche Letten

donnerstags, ab 11.30h*

Dunnschlags-Club

Für Menschen mit Vergesslichkeit und Demenz Anmeldung: F. Erni KGH Oberstrass

Kind- und Familie

montags, 9.30 h*

Eltern-Kind-Singen

Birgit Silvestri KGH Oberstrass

montags, 10.50h*

EIKi-Turnen

Daniela Caflisch KGH Unterstrass, Saal

dienstags, 9.30 h*

Chrabbeltreff

Ab 9 Mt. bis ca. 3 Jahre ohne Anmeldung Patricia Luder KGH Unterstrass

di. + mi., 9.30/10.30h*

Eltern-Kind-Singen

Birgit Silvestri KGH Paulus

*ausser Schulferien
°gebührenpflichtig

Bewegung

montags, 12.15h*

Tai Chi Chuan

Dorothea Keller KGH Unterstrass

montags, 13.30h*

Qi Gong

Dorothea Keller KGH Unterstrass

montags, 18h*

Vinyasa Yoga

Yasmin Achrafie KGH Unterstrass

dienstags, 8.45 h /

dienstags, 10 h*

Fit/Gym 50 plus

Annick Breton KGH Paulus, Saal

mittwochs, 9h*

Gym Fit Vital

Daniela Caflisch KGH Unterstrass

mittwochs, 10.15h*

Pilates

Daniela Caflisch KGH Unterstrass

donnerstags, 8.45 / 10 h*

Fit/Gym leicht 60 plus

Judith Meienhofer & Marianne Ringger KGH Oberstrass, Saal

donnerstags, 14h*

Volkstanzen

International 50+ Hanni Meili-Schibli kleiner Saal KGH Paulus

freitags, 8 h*

Vinyasa Yoga

Yasmin Achrafie KGH Unterstrass

freitags, 12h*

Round Dance

Silvia Siegfried KGH Unterstrass

freitags, 14.30h*

Turnen für Frauen und Männer

Ursula Blattmann KGH Wipkingen

ÖKUMENISCHER SENIOREN- UND GEMEINDENACHMITTAG

Improvisationstheater ist Theater aus dem Moment heraus. Aus Ihren Zurufen und Stichworten erfinden und spielen wir Szenen und Geschichten aus dem Stegreif. Mit dem Improvisationstheater «Tiefenrausch». Anschliessend gibt es einen feinen Zvierli!

KGH PAULUS
Di, 21. Februar, 14.30 h
Anmeldung: S. Ranjitkar



Ausschnitt des Mosaiks von F. K. Opitz
an der Fassade der Kirche Oberstrass:
Brot & Fisch. Quelle: Roland Wüllemelin

KUNST IM KIRCHENKREIS SECHS FUNDSTÜCKE

Mosaik in Oberstrass

**Roland Wüllemelin | Wenn wir auf dem
Parkplatz vor dem Kirchgemeindehaus
Oberstrass stehen, sehen wir das schlanke
und hohe Mosaik von Franz Karl Opitz
von 1958 auf der Aussenwand des Kirch-
gemeindehauses.**

Opitz (1916–1998) kam in Unterstrass auf
die Welt und lebte im Kreis sechs, bis er
später in Obfelden sein Atelierhaus beziehen
konnte.

Das Mosaik ist mit Natursteinen ausge-
führt. Ganz unten sehen wir fünf Brote und
zwei Fische (siehe Bild). Es symbolisiert
die Geschichte der wunderbaren Speisung
aus den Evangelien. Darüber sehen wir den
Lebensbaum, drei Tauben und einen Ölkrug.
Die beiden Frauen oben sind Maria und
Martha aus dem Lukasevangelium: Martha
bewirtet Jesus und seine Jünger, Maria aber
sitzt ihm zu Füssen und hört auf seine Worte.

Im Kreis zuoberst finden wir das Christus-
monogramm: Die übereinander geschriebe-
nen griechischen Buchstaben X (Chi) und P
(Rho). Es sind die beiden ersten Buchstaben
des Wortes Christos. Interessant ist, dass
hier das Christusmonogramm Teil eines
Wagenrades ist. Das Mosaik tritt damit in
einen Dialog mit den Fenstern der Kirche
Unterstrass, die auch Opitz gestaltet hat.
Dort ist das Wagenrad mit Augen versehen
und nimmt Bezug auf eine Gottesvision des
Propheten Ezechiel. Opitz verbindet so das
Alte und das Neue Testament und macht
deutlich, dass der Gott des Alten Testaments
sich in Christus zeigt. Es gibt noch weitere
Bezüge zu Unterstrass: Den Lebensbaum
und die fünf Brote und zwei Fische finden
wir auch dort.

PFARRTEAM

Daniel J. Frei | 044 361 40 26
Kirche Oberstrass,
djfrei@reformiert-zuerich.ch

Josef Fuisz | 079 722 65 60
Pauluskirche

Herbert Kohler | 079 784 63 78

Philipp Müller | 078 862 78 71

Carina Russ | Elternzeit

Lea Schuler | 077 501 99 88

Carola Watts | 076 326 89 59

Daniel Wiederkehr | 079 402 43 28

Roland Wüllemelin | 044 362 09 22
Kirche Unterstrass

Samuel Zahn | 044 271 23 33
Kirche Letten

DIAKONIE

Franziska Erni | 044 272 95 63

Christine Friedli | 044 253 62 86

Monika Hänggi | 044 253 62 81

Sarita Ranjithkar | 044 362 44 37

Birgit Silvestri | 044 361 01 19

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Patricia Luder | 044 362 44 47

Benjamin Walser | 044 253 62 82

Esther Baumgartner | Kolibri

Olivia Isliker | Katechetin

Rahel Meier | Katechetin

Heidi Trachsel | Katechetin

Andrea Weilenmann | Katechetin

KANTOR

Martin Kuttruff | 044 350 07 35

VERMIETUNGEN (MO/DI/DO)

Laura Gyenes | 044 253 62 84
vermietung.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

SEKRETARIAT

Christina Clarenbach | 044 253 62 85

Kristine Flückiger | 044 253 62 80
sekretariat.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

BETRIEBSLEITUNG

Kati Pflughaupt | 044 361 27 83

PRÄSIDENT

KIRCHENKREISKOMMISSION

Alexander Schaeffer | 076 344 43 50

KONTAKT PER E-MAIL

Sofern nicht anders aufgeführt, lauten
die Mailadressen der Mitarbeitenden:
vorname.nachname@reformiert-zuerich.ch

LETTEN

Kirche Letten
Imfeldstrasse 51
8037 Zürich

MATTHÄUS

Matthäuskirche
Hoffeld 4
8057 Zürich

Pavillon Matthäus
Wehntalerstrasse 124
8057 Zürich

OBERSTRASS

Kirche Oberstrass
Stapferstrasse 58
8006 Zürich

**Kirchgemeindehaus
(KGH) Oberstrass**
Winterthurerstrasse 25
8006 Zürich

PAULUS

Pauluskirche
Milchbuckstrasse 57
8057 Zürich

**Kirchgemeindehaus
(KGH) Paulus**
Scheuchzerstr. 180/184
8057 Zürich

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag und Freitag:
8.30–12 und 13.30–15 h
Dienstag–Donnerstag:
8.30–12 und 13.30–17 h

UNTERSTRASS

Kirche Unterstrass
Turnerstrasse 47
8006 Zürich

**Kirchgemeindehaus
(KGH) Unterstrass**
Turnerstrasse 45
8006 Zürich